

## **Leitbild Museum Bellerive**

### **Auftrag und Ziel**

Das Museum Bellerive ist Teil des Museum für Gestaltung Zürich und versteht sich als Ort der Auseinandersetzung mit Phänomenen zwischen Kunst und Design. Es beherbergt die Kunstgewerbesammlung und etabliert sich in der Schweiz als *das* Museum für angewandte Kunst im Unikat- und Kleinserienbereich mit Schwerpunkt 20. und 21. Jahrhundert. In der Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart soll ein wesentlicher Beitrag zur Debatte über Wertvorstellungen, Zusammenhänge und Phänomene der Gestaltung und Kunst geleistet werden. Es setzt sich die Entwicklung inhaltlich pointierter, kulturwissenschaftlich relevanter und emotional ansprechender Ausstellungen für ein offenes, kulturinteressiertes sowie fachspezifisches Publikum zum Ziel.

### **Ausstellungen**

Das Museum Bellerive zeigt zwei bis drei Wechselausstellungen zu monografischen oder thematischen Fragestellungen pro Jahr. Die Besucherinnen und Besucher werden über die Auseinandersetzung mit Themen und Objekten zu Erfahrungen und Erkenntnissen angeregt. Die Ausstellungen werden durch Begleitveranstaltungen und Disziplin übergreifende Sonderaktivitäten erweitert. Durch die Einbindung von Sammlungsobjekten soll die Kunstgewerbesammlung einem breiteren Publikum bekannt gemacht werden und zugleich zur Identitätsstärkung des Hauses beitragen.

### **Kunstgewerbesammlung**

Das Museum Bellerive beherbergt die seit 1875 bestehende Kunstgewerbesammlung des Museum für Gestaltung Zürich. Dank ihres breiten Spektrums und der hohen Qualität ihrer Bestände genießt sie den Ruf einer international bedeutsamen Sammlung angewandter und freier Kunst. Die Sammlung setzt sich aus den Bereichen Glas, Keramik, Textil und Möbel zusammen. Unsere Highlights, eine grosse Jugendstilabteilung, weltberühmte Marionetten, Mode des 20. Jahrhunderts und Textilkunst der 50er Jahre, tragen wesentlich zum Renommee der Sammlung bei. Die Sammlungstätigkeit wird von der Idee geleitet, die aktuellen und für ein Verständnis der Gegenwart relevanten Entwicklungen in den oben erwähnten Sammlungsgebieten zu dokumentieren und zu bewahren. Dem regen internationalen Interesse an Leihgaben versuchen wir im Sinne des kulturellen Auftrags des Hauses gerecht zu werden.

### **Forschung**

Die Forschungstätigkeit am Museum Bellerive richtet sich auf die wissenschaftliche Erschliessung der Sammlungsbestände. Ausgehend von der Sammlung werden thematische Kristallisationspunkte im Zusammenhang mit Ausstellungsprojekten ausgemacht und untersucht. Die Resultate werden über Datenbanken, Ausstellungen oder in gedruckter Form veröffentlicht. Die Sammlung steht externen Forschungsanliegen so weit als möglich offen.

### **Vernetzung**

Als Teil der internationalen Museumslandschaft wird die Zusammenarbeit mit dieser rege geführt und der Austausch mit Universitäten und Forschungsinstitutionen auf nationaler und internationaler Ebenen gepflegt.

### **Ort**

Die 1931 von Erhard Gull erbaute Fabrikantenvilla im Zürcher Seefeld beherbergt seit 1968 als Museum Bellerive die Kunstgewerbesammlung des Museum für Gestaltung und die damit verbundenen Ausstellungen. Der architektonische Charakter, der Flair und die attraktive Lage am Ufer des Sees inmitten der Stadt, verleihen diesem Haus einen besonderen Rahmen für seine Ausstellungen. Seine rund 400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche sind aufgeteilt in kleinere und größere Räume, welche über zwei Geschosse verteilt sind. In einem Shop werden Ausstellungsbezogene Objekte und Publikationen angeboten.